Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 816. Sonnabend, 19. November 1881.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 19. November. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 18.		Not.	v. 18.
Weizen fester			**Spiritus** fester		
November	237 —	236 25	loco	51 80	51 20
April-Mai	225 —	224 25	November	53 90	53 —
Roggen höher			November-Dezember	51 40	51 —
November	191 25	190 —	Dezember-Januar	— —	— —
November-Dezember	186 25	185 25	April-Mai	52 50	52 40
April-Mai	174 50	174 —	**Hafer** —		
Rüböl fest			November	150 —	150 —
November-Dezember	56 70	56 50	Kündig. für Roggen	—	—
April-Mai	57 70	57 50	Kündig. Spiritus	4000	40000

Märkisch-Posen E.A	33 10	33 25	Russ. Präm-Anl 1866	145 75	145 50
do. Stamm-Prior.	114 75	115 10	Pos. Provinz.-B.-A.	127 50	127 50
Berg.-Märk. E. Akt.	123 25	123 —	Lowirthschftl. B.-A.	78 —	78 —
Oberschlesische E. A.	245 75	245 60	Posener Spritfabrik	55 50	56 —
Kronpr. Rudolf. E.A	72 25	72 25	**Reichsbank** . . .	151 50	151 75
Oesterr. Silberrente	66 90	66 80	Deutsche Bank Act.	166 60	166 50
Ungar. 5% Papierr.	76 80	76 50	Disk. Kommand.-A.	222 —	222 25
Russ. Egl. Anl. 1877	92 75	92 30	Königs-Laurahütte	125 60	125 80
" " 1880	74 30	74 40	Dortmund. St.-Pr.	103 80	103 90
" zweite Oriental.	60 10	60 25	Posener 4% Pfandbr.	— —	— —
Russ. Bod.-Kr. Pfdb.	85 75	85 50			

Nachbörse: Franzosen 558 50 Kredit 629 — Lombarden 248 50

Galizier. Eisen. Akt.	133 —	132 10	Russische Banknoten	217 40	217 30
Pr. konsol. 4% Anl.	100 75	100 90	Russ. Engl. Anl. 1871	90 —	90 —
Posener Pfandbriefe	100 10	100 10	Poln. 5% Pfandbrf.	65 25	65 25
Posener Rentenbriefe	100 10	100 10	Poln. Liquid.-Pfdbr.	56 30	— —
Oesterr. Banknoten	172 40	172 40	Oesterr. Kredit Akt.	630 —	629 —
Oesterr. Goldrente	80 90	80 90	Staatsbahn . . .	560 —	556 50
1860er Loose	173 75	173 75	Lombarden . . .	260 50	250 —
Italiener . . .	88 50	88 50	**Fondst.** sehr fest		
Rumän. 6% Anl 1880	102 50	102 60			

Stettin, den 19. November. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 18.		Not.	v. 18.
Weizen fest	— —	— —	April-Mai	57 50	57 —
per	— —	— —	**Spiritus** fest		
November	237 —	235 —	loco	50 20	50 —
Frühjahr	225 —	225 —	November	51 40	50 90
Roggen fest			November-Dezember	50 40	50 30
November	189 —	187 —	Frühjahr	51 70	51 50
November-Dezember	184 50	183 —	**Petroleum** —.		
Frühjahr	173 —	171 —	November	8 10	8 05
Rüböl fest			**Rübsen** —.	— —	— —
November	56 25	56 —	November	266 —	265 —

Börse zu Posen.

Posen, 19. November. [Amtlicher Börsenbericht.]
Roggen geschäftslos.
Spiritus (mit Faß). Gekündigt — Liter, Kündigungspreis —,—, per November 49,40, — per Dezember 48,70, — per Januar 48,70, per Februar 49,10, per März 49,50, per April-Mai 50,00. — Loco ohne Faß 48,50, per November ohne Faß 48,50.

Posen, 19. November. [Börsenbericht.]
Roggen ohne Handel.
Spiritus ruhig. Gekündigt —,— Liter. **Kündigungspreis** —, per November ohne Faß 48,50 bez. Br., per November 49,40 bez. Br., per Dezember-Januar 48,70 bez. Gd., per Februar 49,10 bez. Gd., per März 49,50 bez Br., per April-Mai 50,00 bez. Gd.

Produkten-Börse.

Danzig, 18. November. [Getreide-Börse.] Wetter: trübe, dann klare Luft bei Nord-West-Wind.

Weizen loko hatte auch am heutigen Markte eine matte Stimmung mit recht flauem Schluß und mußten schwach behauptete auch neuerdings billigere Preise gegen gestern genommen werden; rother russischer Weizen war 2 a 3 M. billiger, und sind im Ganzen 650 Tonnen verkauft worden. Es ist bezahlt für Sommer- 134/5 Pfd. 219 M., blauspitzig 123 Pfd. 195 M., bezogen 123—125 Pfd. 201, 203 M., bunt und hellfarbig 121—126 Pfd. 205—212 M., hellbunt 124 bis 128 Pfd. 213—218 M., fein bunt 130, 131 Pfd. 221—222 M., hoch bunt und glasig 128—133 Pfd. 225—232 M., für russischen abfallend 112 Pfd. 190 M., roth 121/2, 124 Pfd. 203, 205 M., milde roth 124 Pfd. 210 M., feinroth 128, 129 M., 212, 215 M., rothbunt 127 Pfd. 212 M., feinbunt 130 Pfd. 219 M., bunt 123/4 Pfd. 210 M., hellbunt 122—126 Pfd. 215—221 M., weiß 130/1 Pfd. 230 M., per Tonne. Termine Transit November 216⅞ M. B., April-Mai 212½ M. bez. Regulirungspreis 216 Mark.

Roggen loko unverändert und wurde nach Qualität bezahlt für inländischen 123 Pfd. 176 M., 124 Pfd. 176 M., 127 Pfd. 181 M., für polnischen zum Transit 118 Pfd. 161 M., 120 Pfd. 162 M., 122 Pfd. 164, 66 M., 123 Pfd. 166 M., 123/4 Pfd. 168½ M., 125/6 Pfd. 169½ M., für russischen zum Transit 115 Pfd. 155 M., 116/7 Pfd. 156½ M., 118 Pfd. 161 M., 119 Pfd. 162 M., 123/3 Pfd. 164½ M., per Tonne. Termine Novbr. Transit 162 M. G, November-Dezember 163 M. Br. zum Transit. Regulirungspreis 173 M., unterpolnischer zum Transit 164 M., Transit 161 M. — Gerste loko flau und große 112/3 Pfd. zu 41 M., russische zum Transit 111 Pfd. zu 42½ M. per Tonne verkauft. — Erbsen loko inländische Mittel- brachten 153 M., Koch- 175 M., polnische gute Mittel zum Transit 155 M. per Tonne. — Winterrübsen loko alter unterpolnischer ist zu 250 M., russischer zu 240 M., russ. Sommer- zu 212 M. per Tonne Alles zum Transit verkauft. — Spiritus loko 46,50 M. gehandelt.

Locales und Provinzielles.

Posen, 19. November

r. **Der kommandirende General v. Stiehle** ist gestern Abends von Glogau hieher zurückgekehrt.

r. **Ein kleiner Brand** entstand gestern Abends nach 6 Uhr im Hause Schrodkamarkt 13 durch einen Kochofen, doch wurde der Brand im Entstehen entdeckt und durch die Hausbewohner gelöscht.

r. **Theures Kraut!** Viele Hausfrauen haben die Gewohnheit, wenn sie auf den Wochenmarkt gehen, bedeutend mehr Geld einzustecken, als sie auszugeben beabsichtigen, und häufig genug kommt es dann vor, daß ihnen durch routinirte Taschendiebe das Portemonnaie mit einem Inhalte von oft 30—50 M. aus der für die Taschendiebe so überaus vortheilhaft angebrachten Paletottaschen entwendet wird. Noch schlimmer erging es gestern einer Frau, welche auf dem Alten Markte Kraut einkaufte, und sich auf einen Papierschein, den sie für einen Fünf-Markschein hielt, Rest geben ließ. Erst zu Hause bemerkte sie zu ihrem unsäglichen Schrecken, daß sie statt eines Fünfmark-Scheines einen Hundertmark-Schein in Zahlung gegeben hatte. Sofort eilte sie auf den Markt; doch war die Krautverkäuferin längst verschwunden. Auf diese Weise kostete der bedauernswerthen Frau jeder Krautkopf ca. 5 M.!

r. **Diebstähle.** Einer Wittwe von Berdychowo, welche gestern Vormittags in eine hiesige Pfandleihanstalt gegangen war, um dort ein Pfand auszulösen, sind, bevor sie dazu kam, die zur Auslösung bestimmten 36 M., welche sich in einem Portemonnaie befanden, aus der Paletottasche gestohlen worden. Jedenfalls hat es die Diebin für bequemer und vortheilhafter erachtet, auf diese Weise zu Gelde zu gelangen, statt ein Pfand zu versetzen! — Eine Frauensperson, welche gestern Nachmittags einem Handelsmanne auf dem Alten Markte ein Paar Schuhe stahl, ist verhaftet worden. — In der vergangenen Nacht ist die Trinkhalle vor dem Königsthore erbrochen worden; ob der oder die Diebe gegenwärtig, wo diese Halle gar nicht benutzt wird, Etwas gefunden haben, was die Mühe des Einbrechens gelohnt hat, erscheint zweifelhaft.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin**, 18. November. [Wochenübersicht der Reichsbank vom 15. November.]

Aktiva.

1) Metallbestand (der Bestand an kursfähigem deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausländ. Münzen) das Pfund fein zu 1392 Mk. berechnet	Mk.	520,780,000	Zun.	8,245,000
2) Bestand an Reichskassensch.	"	33,510,000	Zun.	1,235,000
3) do. an Noten and. Banken	"	19,043,000	Zun.	980,000
4) do. an Wechseln	"	379,481,000	Abn.	15,780,000
5) do. an Lombardforderungen	"	53,754,000	Abn.	14,484,000
6) do. an Effekten	"	15,789,000	Zun.	4,000
7) do. an sonstigen Aktiven	"	23,835,000	Abn.	650,000

Passiva.

8) das Grundkapital	Mk.	120,000,000	unverändert	
9) der Reservefonds	"	16,425,000	unverändert	
10) der Betr. d. umlauf. Noten	"	763,752,000	Abn.	16,525,000
11) die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	"	134,270,000	Abn.	4,237,000
12) die sonstigen Passiven	"	341,000	Abn.	23,000

Der vorstehende Ausweis der Reichsbank läßt erkennen, daß im Lauf der letzten Woche die Anlagen bei der Bank sich ziemlich wesentlich vermindert haben, indem das Wechselportefeuille sich um 15,780,000 **M. niedr.** beziffert, während der Bestand an Lombardforderungen um 14,484,000 M. zurückgegangen ist. Die überaus große Geschäftsstille an der Börse hat hierbei wohl den hauptsächlichsten Einfluß ausgeübt und es ist

nicht unwahrscheinlich, daß auch in den nächsten Bankausweisen dies Moment noch weiter seine Wirkung äußert, daß namentlich aber die Ansprüche der Börse um die Zeit der Ultimoregulirung geringe sein werden. Der Baar-Vorrath und speziell der Metallvorrath der Bank hat sich bedeutend vermehrt (der Metallvorrath um über 8 Millionen, der Baarvorrath um 10,460,000 M. und da auf der anderen Seite der Notenumlauf um 16,525,000 M. zurückgegangen ist, so ist die Notenreserve erheblich gestiegen und zwar stellt sie sich nach dem letzten Ausweis auf rund 83½ Millionen. Die Giro-Verbindlichkeiten der Bank haben sich um 4,237,000 M. vermindert.

** **Berlin,** 18. Novbr. [Städtischer Zentral-Viehhof.] Amtlicher Bericht. Auftrieb: 535 Rinder, 1265 Schweine, 798 Kälber, 274 Hammel, Rinder und Schweine. Der Markt verlief vollständig geschäftslos und gaben die vereinzelten Abschlüsse keinen Anhalt für eine Preisnotirung. Kälber. Sehr matte Bewegung; die Preise konnten die letzte Höhe nicht erreichen. Gute Waare 56—57, mittlere 45—51, Fresser 20—25 Pf. pro 1 Pfd. Schlachtgewicht. — Hammel. Die Preise des verflossenen Montags blieben maßgebend, doch wird der Markt voraussichtlich nicht geräumt werden. Ia. ca. 53, IIa. 45—50 Pf. pro 1 Pfd. Schlachtgewicht. Frischer Auftrieb hatte nicht stattgefunden.

** **Elberfeld,** 18. Nov. [Die Einnahmen der Bergisch-Märkischen Eisenbahn] betrugen im Monat Oktober 1881 5,450,263 M. gegen 5,358,595 Mark im Oktober 1880, mithin Mehreinnahme 91,668 Mk. Vom 1. Januar bis ult. Okt. 48,917,755 Mk. gegen 50,011,385 M. in dem gleichen Zeitraum des vorigen Jahres, mithin Mindereinnahme 1,093,630 M. Die Einnahmen der Ruhr-Sieg-Eisenbahn inkl. Finnentrop-Olpe betrugen im Monat Okt. 1881 588,221 M. gegen 579,616 M. im Monat Oktbr. 1880, mithin Mehreinnahme 8605 Mark. Die Einnahmen der Bergisch-Märkischen Eisenbahn und der Ruhr-Sieg-Eisenbahn zusammen betrugen im Monat Okt. 1881 6,038,484 M. gegen 5,938,211 M. im Monat Okt. 1880, mithin Mehreinnahme 100,273 M. — Die Einnahmen der Bergisch-Märkischen Eisenbahn und der Ruhr-Sieg-Eisenbahn zusammen betrugen vom 1. Januar bis ult. Oktober d. J. 54,361,795 Mark gegen 55,459,457 M. im Jahre 1880, mithin Mindereinnahme 1,097,662 M.

** **100. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.** 15. Ziehung 5. Klasse. Ziehung vom 17. November.

15,000 Mk. Nr. 10213 18872.

5000 Mk. Nr. 30947 46752.

3000 Mk. Nr. 1082 911 3957 6225 8001 10972 12437 15792 23010 584 24232 443 25289 26983 27571 29472 630 906 36755 38487 42258 43765 44534 45405 46356 48488 52324 35 57464 60283 63142 240 364 66969 69094 71784 75364 734 77150 82208 84728 85640 47 86419 590 89075 90436 95163 96030.

1000 Mk. Nr. 92 556 1813 40 4853 5970 8800 99 9374 14312 15319 842 19945 20206 26513 632 29827 30517 31395 32651 33111 745 34780 39564 41385 870 44912 46040 51826 52402 55383 58191 60286 63368 64601 65207 66389 68632 69595 605 76265 71536 79266 80043 83324 86389 714 87015 84 88970 93595 415 94210 96531 97587 715.

500 M. Nr. 2226 4714 6753 10326 12539 14551 15238 15662 16895 947 17311 546 19027 20593 22345 24902 25074 29928 30128 35342 36927 41748 42376 43161 45872 49716 800 53176 54518 55906 57186 770 821 59345 722 983 60293 62520 67175 69334 407 916 71429 777 73718 74706 941 76016 836 79485 81412 82790 84391 85630 87202 39 89945 90367 93274 94973 95444 97321 98349 822.

400 Mk. Nr. 1793 3277 4528 11494 12433 16967 18932 19299 25535 26281 912 30172 31690 886 32135 33142 34519 626 36572 40331 41493 43884 46363 750 49997 51094 209 58079 297 63703 64743 65594 66239 67757 71681 72717 73384 77739 78880 999 80294 962 81856 83246 84854 87339 88700 90391 549 91531 938 92165 93225.

300 Mk. Nr. 1576 2288 540 618 953 3205 960 4537 8017 862 10109 12450 14442 16048 626 18491 19478 21665 22195 24566 73 25355 646 26907 27521 28175 937 29489 30846 31729 925 59 32150 33547 34131 438 35707 37175 39709 948 40014 346 42437 975 43721 45428 46395 784 48195 781 51754 802 52787 53080 56088 421 906 58840 62159 250 74 63524 67621 68059 125 230 647 70163 72304 73011 75676 76611 77815 79602 81583 82987 83333 84084 85479 86590 971 89039 90350 91421 850 92287 496 93412 97117 338 574 99480 609.

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 19. November. Graf Kalnoki ist gestern hier eingetroffen und wurde am Bahnhofe von Kallay empfangen. (Wiederholt.)

Rom, 19. November. Der Papst präkonisirte im gestrigen Konsistorium den neuen Patriachen von Westindien, den neuen Erzbischof von Serajewo und unter andern die neuen Bischöfe von Trier, Fulda und Mostar. (Wiederholt.)

Newyork, 18. November. Die Pacific-Nationalbank of Boston stellte ihre Zahlungen ein.

Newyork, 18. November. Der Dampfer „Helvetia" von der National-Dampfschiffs-Compagny (C. Messing'sche Linie) ist hier eingetroffen.

Berlin, 19. November. Eingegangenen Telegrammen zufolge fanden gestern Abend zwischen 10¼ und 10½ Uhr heftige Erdstöße in Elberfeld, Barmen, Düsseldorf und Köln statt. In letzterem Orte dauerte die Erschütterung 2 Sekunden, dann folgten stundenlang gelinde Zuckungen.

Algier, 18. November. Sisliman machte mit 300 Reitern einen Vorstoß auf einen Punkt der Eisenbahn von Sajda nach Kreider und plünderte einen Zweigstamm der Hamyans und die Eisenbahnbeamten zu Kreider. Oberst Conston verfolgt Sisliman.

Angekommene Fremde.

Posen, 19. November.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Martini aus Lukowo, v. Zobeltitz aus Rumianek, Hauptmann Döring aus Gutenwerder, Königl. Domänen-Pächter Heintze und Familie aus Strumianu, Frau Geh. Sanitäts-Räthin Zelasko aus Kowanowko, Major de Marées aus Rawitsch, Administrator Petersen aus Wonsowo, Schriftsteller Dunker aus Berlin, Direktor Nägelé aus Argenau, die Kaufleute Saalfeld aus Stettin, Platte aus Hamburg, Brandt und Frau aus Danzig, Trapiel aus Jeßnitz, Schlüter aus Neustadt, Fürstenberg und Kampfenkel aus Berlin, Abel aus Hannover.

Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer Jouanne aus Lenartowice, Frau v. Skrzydlewska und Tochter aus Ociesżyn, Regierungs- und Baurath Koschel aus Breslau, Doktor Meyer aus Berlin, die Kaufleute Heinemann aus Leipzig, Gerberding aus Düsseldorf, Kaßler aus Glauchau, Piesky aus Schneeberg, Münz aus Dresden, Kottlarzig aus Breslau, Bethke aus Danzig, Fulda aus Plauen, Epstein und Fischbach aus Berlin.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer von Sczaniecki aus Miedzychod, v. Sokolnicki aus Goncz, v. Chelkowski aus Starogrod, Graf Plater aus Prochy, Blecker Kohlsaat aus Gr. Sluvia, Eggertt aus Mlodzikowo, Schauspieler Richter aus Lemberg, Frau Rentier Bock und Nichte aus Wollstein, Bevollmächtigter Szalkowski aus Smogulec.

Arndt's Hotel (früher Scharffenberg). Die Kaufleute Winkler aus Meblis, Krämer, Neumann und Jaffé aus Berlin, Loldehmuth aus Sandberg, Friedländer aus Breslau, Sekretär Franke aus Lübeck, Oberlehrer König aus Wiesbaden, Rentier Schrammel aus Kamnitz, Kaufmann Watznauer aus Brüssel.

J. Grätz's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufleute Reuß aus Dresden, Stieger aus Zerbst, Kozlowsky aus Breslau, Referendar Arend aus Braunsberg Ostpr., Rentier Flieger aus Pinne.

Langner's Hotel Garni. Die Kaufleute Hopp aus Berlin, Walther aus Darmstadt, Maschinenfabrikant Fückel aus Guben, Landwirth Houling aus Breslau, Gutsbesitzer Lichtwald aus Gnesen, Inspektor Bänisch aus Berlin, Direktor Müller aus Leipzig.

Strom-Bericht

aus dem Sekretariat der Handelskammer zu Posen.

Obornik.

13. November: Kahn 2619, Ferdinand Berger, leer, Kahn 1035, August Hersorth, 300 Zentner Güter, beide von Stettin nach Posen.

14. November: Kahn 1174, August Pohl, leer, von Stettin nach Posen. Kahn 3164, Karl Pohl, 30,000 Dachsteine, von Schwerin nach Posen. Kahn 3343, Rudolph Grundmann, Kahn 1856, Henriette Eckert, je 1300 Zentner Artilleriegut. Zille 17520, Michael Wojtkowski, 350 Tonnen Steinkohlen.

Pogorzelice.

12. November: Zille 16579, Gustav Götschke, 39,070 Kg. Roggen, 2904 Kg. Weizen, 20,024 Kg. Gerste, 9,54 Fstm. Faßdauben, von Konin nach Posen.

15. November: Zille 16723, Anton Grzeskowiak, 64,650 Kg. Roggen, Zille 16959, Georg Porleczak, 73,500 Kg. Roggen, 7100 Kg. Hafer von Konin nach Posen. Oderkahn 16847, Johann Skrzypczak, 21,500 Kg. Kohlen, 7715 Kg. Kurz-Eisenwaaren, 1756,50 Kg. Petroleum, 10,000 Kg. Salz, von Posen nach Peisern. Zille 17266, Ferdinand Richter, 72260 Kg. Roggen, 10,000 Kg. Gerste, 7070 Kg. Weizen, Zille 16772, Eduard Günther, 72,060 Kg. Roggen, 2424 Kg. Erbsen, Zille 16797, Christoph Nauhut, 3551 Kg. Hafer, 64,529 Kg. Roggen, sämmtl. von Konin nach Posen.

Amtliche Schiffslisten.

** **Bromberg,** 18. November. [Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal. Vom 17. bis 18. November, Mittags 12 Uhr.] Schiffer Friedrich Hoffmann, III 1653, leer, von Küstrin nach Bromberg. Julius Henschel, XI 310, Güter, von Berlin nach Thorn. Wilhelm Futh, VIII 1068, Thon, von Halle nach Warschau. Daniel Seelig, XI 313, Güter, von Küstrin nach Warschau. August Kloß, VI 601, Güter, von Stettin nach Thorn. Ferd. Eisfeldt, XIII 3330, von Berlin nach Bromberg.

Holzflößerei auf dem Bromberger Kanal.

Von der Weichsel: Tour Nr. 544, J. Kretschmer-Bromberg für Heppner u. Klitscher-Stettin, und Tour Nr. 546, derselbe für Lindner u. Daenel-Stettin, sind abgeschleust.

Gegenwärtig schleust Tour Nr. 547, H. Stamer-Bromberg für G. Blau-Stettin.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 18. November Mittags 1,66 Meter.
„ „ 19. „ Morgens 1,72 „
„ „ 19. „ Mittags 1,74 „

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. (E. Röstel) in Posen.